

# Waldbesitzer - die neuen Ölscheichs

## Holzwerkstoffe - Energieerzeugung der Zukunft

Die CO<sub>2</sub>-neutrale Energieerzeugung unter Nutzung heimischer Ressourcen ist ein entscheidender Beitrag zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Holzwerkstoffe erzeugen aus Holz Wärme und Strom. Die neue Generation der Holzvergasung macht den Prozess wirtschaftlich. Die modernen Holzwerkstoffe veredeln Holzabfälle, Hackschnitzel und Sägemehl zu einem wertvollen Wirtschaftsgut. Als Brennstoff dient unbelastetes Holz (gemäß Biomasseverordnung)

Das Holz kommt in Form von Holz-hackschnitzeln oder in vergleichbarer Beschaffenheit (Korngröße, Fließverhalten) zum Einsatz.

Systematisch wird der Brennstoff, ausgehend vom jeweiligen Feuchte-

gehalt im Lieferzustand, auf einen verfahrenstechnisch notwendigen Wassergehalt von ca. 15% getrocknet.

Die hierzu erforderliche Wärmeenergie wird aus dem laufenden Prozess bereitgestellt.

Durch das EEG amortisieren sich Holzwerkstoffe innerhalb kürzester Zeit (drei Jahre). Damit haben Waldbesitzer oder holzverarbeitende Betriebe zum einen die Entsorgungskosten für Holzabfall gespart und erzielen zudem noch Gewinne. Die Firmen Drebe und Scholz garantieren mit ihren Anlagen 5000 Betriebsstunden im Jahr. Bei einer 30 kW Anlage bedeutet das eine Mindesteinnahme von 30.000 € für den Strom-

verkauf. Hinzu kommen die Einnahmen für den Verkauf der Wärmeleistung.

Dieser beläuft auf ca. 60 kW thermisch (reicht für die Versorgung von 10 WE). Zur Zeit gibt es auf dem Markt Anlagen zwischen 30 kW und 500 kW. Die Nutzung von Holz als Ressource für die Stromerzeugung ist in Deutschland und Mitteleuropa ein expandierender Markt.

Für Waldbesitzer und Kommunen ergeben sich mit der Nutzung von Holzabfällen und Hackschnitzeln in Holzwerkstoffen enorme Einsparpotentiale. Mit der Nutzung dieser Technologie kann der Einsatz von Erdöl und Erdgas in Deutschland stark zurück gefahren werden. Zur Zeit liegt die Nutzung unter einem Prozent.



30 kw Holzwerkstoff



Sturm Kyrill sorgte für Bruchholz, aber auch für Ressourcennachschub



Das Herz eines Holzwerkstoffes, hier ein 30 kw - Stirlingmotor

## Neue Energien braucht das Land - Holzgas!

Warum soll aus Holz nur Wärme gemacht werden, wenn man dafür auch Strom haben kann?

Kontaktadresse:  
DreBe GmbH  
Technische Entwicklung  
Holzgaserzeuger

Bahnhofsstraße 3  
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 897974  
Handy: 0160 907 307 43  
Fax: 08342 918144

Mail : drebegmbh@aol.com  
Internet: drebegmbh.de



Holzgaszeuger - Anlage zur Strom Und Wärmegewinnung

Technische Daten:  
60 KW elektrisch 120 KW thermisch  
Hackschnitzel G 05  
- G 30 Verbrauch ca. 1,2 kg pro KW Materialfeuchte max. 15 - 20%

Der elektrische Wirkungsgrad bei Holzgas- BHKW ist mit 25-30% höher als bei konventioneller Holzfeuerung mit nachgeschalteten Dampfturbinen oder Stirlingmotoren.

Die Rügerner Holzmesse lebt....